

Neuer Hackintosh nach 6 Jahren - passt das für ne VIDEO Workstation ?

Beitrag von „HYPE“ vom 10. Dezember 2020, 00:08

Hallo zusammen,

ich plane einen neuen Rechner (Hackintosh) um künftig sehr gut aufgestellt zu sein für Videoschnitt/Videobearbeitung/Photoshop - der Hauptaufgabenbereich wird in jedem Fall Final Cut sein und DaVinci Resolve !

RAM hab ich noch nicht rausgesucht, ich muss auch zugeben ich bin ein absoluter NOOB und ohne Eure Hilfe hab ich noch nie einen Hackintosh aufgesetzt bekommen. Mir fehlt einfach die Zeit mich ordentlich einzuarbeiten, was ja eigentlich zwingend notwendig ist.

Motherboard:

-Gigabyte Z390 Aorus Pro

Grafikkarte:

- RX 570 8GB

CPU:

- I9 9900K

so das wäre mal das "Rahmenprogramm" und mind. 16 GB Ram ... Festplatten usw da komm ich klar, aber die wichtigen Eckpunkte wie: CPU/GPU und MoBo da hab ich null Plan. Gibt es eine viel bessere GPU als die RX570 8GB ?

Würde mich gerne irgendwo rund um die 1000 Euro bewegen insgesamt +/- 200 Euro nach Möglichkeit 😊

Gruss

Alex

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 10. Dezember 2020, 00:27

Wenn Du es Dir ganz einfach machen willst, dann schau Dir mal den Riesenbeitrag von [JimSalabim](#) an. Alles was das Herz begehrt,)

Beitrag von „AgentUgly“ vom 10. Dezember 2020, 09:28

Guten Morgen!

Generell kann ich meine Vorredner nur zustimmen. Das o.g. System ist sehr durchdacht und [JimSalabim](#) außerdem total hilfsbereit. Ansonsten wäre natürlich noch interessant, was genau Du hauptsächlich mit Deinem Hackintosh machen willst (FullHD, 4K, Live-Streaming,...)

Ich selbst habe bereits zwei Video-Editing-System mit dem **Gigabyte Z390 Aorus Pro** aufgesetzt. Das lief sehr gut, insofern scheint mir das eine gute Wahl (...und etwas preiswertwer).

Beim RAM würde ich Dir 32Gb empfehlen, macht schon Sinn bei Video-Editing. Ich habe mich damals für diesen entschieden:

- 16GB G.Skill RipJaws V schwarz DDR4-3200 DIMM CL16 Dual Kit

Bei der GPU habe ich eine Sapphire Raedon RX580 8GB verbaut, die lief oob. Zu der von Dir gewählten RX 570 kann ich nicht viel sagen.

Es gibt sicherlich noch bessere, aber da musst Du hinschauen, ob die für Deine Zwecke Sinn machen oder einfach nur teurer sind 😊

Aber dafür gibt es ja Experten hier im Forum ;).

CPU war ein i7 9700K.

In diesem Thread findest Du eine lauffähige EFI für das Board & die Komponenten (vorletzter Beitrag).

[Bitte um EFI-Check - Gigabyte Aorus Pro \(Catalina 15.6.0\)](#)

Das war allerdings noch mir Clover und Mac OS 15.6.0.erstellt. Vielleicht hast Du damit Erfolg. Ansonsten würde Dir empfehlen, auf OpenCore umzusteigen.

Beitrag von „TNa681“ vom 10. Dezember 2020, 09:36

Bzgl. GPU würde ich dir mindestens eine Vega 64 oder eine 5700XT empfehlen, noch besser sind 2. Alternativ Radeon VII oder die neue 6800er/6900er Serie.

Macht mir persönlich einfach deutlich mehr Spaß mit einer Leistungsstärkeren Graka zu arbeiten.

Oder du nimmst einen M1 macMini 😊

Edit:

Bei 1000€ Budget macht vermutlich ein macMini tatsächlich Sinn...oder spekulierst du auf Dual Boot mit Win und ggf. Gaming?

Beitrag von „Lenny5Aces“ vom 11. Dezember 2020, 09:59

[Zitat von canyonwalker](#)

Wenn Du es Dir ganz einfach machen willst, dann schau Dir mal den Riesenbeitrag von [JimSalabim](#) an. Alles was das Herz begehrt,)

Darf ich fragen um welchen Riesenbeitrag es geht? Konnte den nicht finden...

Ich würde mich bei der Frage nach der Grafikkarte gerne anhängen. Zur Zeit habe ich eine **Sapphire Nitro+ Vega 64** und bin recht unglücklich damit. Ich habe immer wieder das Problem mit den hochdrehenden Lüftern, Blackscreens und vorallem Renderfehler. Am Anfang nur mit gewissen Filtern in Premiere, mittlerweile bei allen möglichen H.264 Exporten direkt

aus dem Programm raus. Ich muss immer erst in ProRes rendern, danach in H.264 und dann hoffen.

Natürlich ist nicht gesagt, dass all das ausschließlich an der Hardware liegt, offenbar ist das Problem aber ja recht verbreitet für die Karte. Ich könnte sie natürlich, so wie [JimSalabim](#), durch eine vergleichbare Karte, wie die Asus ROG Strix Vega 64 ersetzen. Das sollte zumindest bei manchen Problemen helfen und wäre dann ein Startpunkt zum weiteren Debuggen.

Ich hätte aber auch nix gegen eine neue, bessere (logisch, teurere) Karte (oder zwei), wenn es mich deutlich nach vorne bringt. Ich benutze DaVinci Resolve, Adobe Premiere und After Effects zum Erstellen von FullHD und 4K Filmen. Also Schnitt, Compositing, Colorgrading, Motion Graphics.

Falls jemand einen Tipp für eine passende Karte hat (oder zwei) wäre ich sehr dankbar.

Danke & liebe Grüße

Lenny

[Zitat von AgentUgly](#)

Beim RAM würde ich Dir 32Gb empfehlen, macht schon Sinn bei Video-Editing. Ich habe mich damals für diesen entschieden:

- 16GB G.Skill RipJaws V schwarz DDR4-3200 DIMM CL16 Dual Kit

Das würde ich unterschreiben. Ich würde 32GB verbauen und noch Platz lassen, dass du ggf auf 64GB aufstocken kannst. Je nachdem was du genau vor hast kann das sinnvoll sein.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 11. Dezember 2020, 10:49

Gigabyte Z390 Opencore von [JimSalabim](#).

Einfach über die Suche gehen, dann wird sie geholfen/gefunden,)

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 11. Dezember 2020, 11:22

Ich hätte da auch ein entsprechendes System auf Designare Basis. Grafik RX5700 Ram 32GB 3600Mhz. Allerdings nur einen i7 9700er. Den kann man aber auf den i9 upgraden. Das ganze auch reichlich gekühlt. Darfst mich gerne kontaktieren.

Beitrag von „Corv“ vom 11. Dezember 2020, 13:02

Hallo [HYPE](#) 😊

ich möchte mir kur die Mühe machen und deine Angabe zusammenfasse.

->Hauptaufgabenbereich: Fall Final Cut und DaVinci Resolve

-> Budget: 1000€ (+/- 200€)

->Derzeit Geplant: Z390er Plattform

Das kann man natürlich machen, mir persönlich erschließt sich dabei jedoch nicht die Sinnhaftigkeit. Versteh mich nicht falsch, ein Z390er Build kann sicherlich Toll sein und würde deine Anforderungen auch Erfüllen und alle die ein solches System betreiben können dir das vermutlich bestätigen. Es handelt sich hierbei aber um alte Hardware, in welche ich nicht mehr Investieren würde! Besser aufgestellt wärst du wohl mit einem Z490er System, welches Preislich sicherlich konkurrieren kann. Werfe ich aber noch mal einen Blick auf dein Budget, muss ich sagen, dass ein solcher Aufbau dann mit deutlichen Kompromissen verbunden ist.

Auch wenn dies hier ein Hackintosh Forum ist und uns alle die Leidenschaft am Basteln und dem erstellen von "besseren" Macs hinsichtlich Preis/Leistung vereint, würde ich in deinem Fall

einen M1 MacMini erwerben. Folgende Abbildung zeigt eine solche Konfiguration von der Apple Homepage



Du würdest mit 1.003,05 € nahezu eine Punktladung machen, musst dich nicht stressen und hast offizielle Garantie. Das Arbeitsspeicher Upgrade würde ich wohl mitnehmen, besonders im Hinblick auf Videobearbeitung (Auch wenn die Meinungen an diesem Punkt auseinander gehen). Die 256GB SSD ist sicherlich nicht für riesige Datenmengen gedacht, ich sehe es aber so, dass du hier einen Desktop Computer erwerben würdest, welcher jeder Zeit an ein Nas System oder im kleineren Rahmen per Thunderbold Festplatte erweitert werden könnte und zum jetzigen Stand deine Ausgaben nicht erhöht.

Das ganze ist nur als Vorschlag anzusehen, wie immer gilt, es ist dein Geld und daher deine Entscheidung! Ich zumindest wüsste aber wie ich mich in deiner Situation entscheiden würde



Edit: Oh, TNa681 hat dies bereits vorgeschlagen, wurde aber scheinbar übersehen, dann einfach als Wiederholung 🙏

Grüße Corv

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 11. Dezember 2020, 14:12

Auch wenn es einige Punkte gibt die für einen Mac Mini M1 sprechen, so würde ich es trotzdem anders entscheiden. Und zwar weil alles viel flexibler an sich ändernde Wünsche/Anforderungen angepasst werden kann. Schnellere CPU/RAM/Graka.... und das zu normalen Preisen,)

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Dezember 2020, 18:14

[Canyonwalker](#) Die Preise der M1 Macs sind normal, fast schon spottbillig. Und das gilt vor allem für den Mac Mini. Das Teil ist ohne Konkurrenz was das PLV angeht.

Schnelleren RAM als beim M1 wirst du nicht bekommen. Die Unified Memory Architecture ist da jedem PC überlegen. Von der Menge her reichen die 16GB erstmal aus. Und wenn es mal mehr sein muss, kauft man sich eben das Nachfolgemodell. Da Apple Produkte einen hohen Wiederverkaufswert haben, halten sich die Kosten dabei in Grenzen.

Gleiches gilt für CPU und Grafik, wobei ich bezweifle, dass da so bald ein Upgrade nötig wird. Der M1 ist eine Rakete. Mein M1 MacBook Pro hat meinen Hackintosh mittlerweile fast vollständig ersetzt. Brauche den Hacki nur noch für Tasks wo massive 3D Leistung nötig ist. In allen anderen Belangen frisst der M1 den Hacki zum Frühstück.

An der Kiste ist wirklich fast alles schneller und das bei einem Bruchteil des Stromverbrauchs. Diese Kosten sollte man auch nicht vernachlässigen. Mal ganz davon abgesehen, dass es toll ist ohne Lüfter- / Pumpengeräusche arbeiten zu können.

IMHO macht es keinen Sinn mehr sich solche Consumer Hardware Hackintosh Systeme aufzusetzen, außer man möchte auf Teufel komm raus alles in einem Gehäuse haben oder benötigt massive Grafikleistung, was hier aber nicht der Fall ist (RX570).

Ein Tipp aber noch: Wenn es nicht eilt, dann einfach mal zurücklehnen und abwarten was Apple da noch im ersten Halbjahr 2021 hinterher schiebt. Das wird noch richtig spannend!

Beitrag von „SammlerG“ vom 11. Dezember 2020, 18:20

kann dem nur zustimmen.

man muss dringend weg von dem Megahertz Marketing von Intel, und die neuen Macs mal live erleben.

Man glaubt es erst, wenn man mit offenem Mund davor sitzt, und sich fragt: wie zum Geier geht das...?

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Dezember 2020, 18:31

[Zitat von SammlerG](#)

wie zum Geier geht das...?

Indem man mehr pro Takt macht und für bestimmte Aufgaben spezialisierte Recheneinheiten einsetzt. 😊

Beitrag von „hannibal1969“ vom 9. Januar 2021, 16:19

[Zitat von Lenny5Aces](#)

Darf ich fragen um welchen Riesenbeitrag es geht? Konnte den nicht finden...

Ich würde mich bei der Frage nach der Grafikkarte gerne anhängen. Zur Zeit habe ich eine **Sapphire Nitro+ Vega 64** und bin recht unglücklich damit. Ich habe immer wieder das Problem mit den hochdrehenden Lüftern, Blackscreens und vor allem Renderfehler. ...

After putting this through google translate I have more or less the same issues. Although the Sapphire Nitro+ Vega 64 is a fantastic card in windows and nowadays usable in BigSur there are some annoying issues with it. Hopefully Chris can also give some tips. (please forgive my English instead of German because I'm Dutch ;-)),

1 As soon you use the PowerPlayTable (default) values and inject these in Device Properties the card will reset itself under high load. I think that use of Device properties and PowerPlay values changes somehow an unknown value which causes the card becoming too hot. All fans will go to 100% and display is gone but system itself is still active though.

2 When you don't use PowerPlayTable values the system is good usable but there is a hysteresis in warming and cooling the card. When you start the system the GPU is about 30 degrees. The temperature slowly increases to about 55/56 degrees C. Then the fans spin up a bit loud and everything's is 5 - 7 degrees cooled. And then this repeats itself over and over. You can understand that this is more annoying in summer compared to winter.

3 A flash of the 2nd bios of another card with standard cooler will avoid previous situation but can cause overheating because the temperature increases to a certain high level somewhere in the card which can crash the GPU.

4 With heavy load I mean a very intense game like Company of Heroes which can load the GPU to 100%. I don't know if many users in the past had tested the PowerPlay Table device properties under these kind of conditions. So maybe this occurs with everybody.

So indeed what are options to possibly solve this? I don't have any plans to order the too expensive new AMD GPUs.

Personally I think that a good refit of the cooler with decent thermal compound might already help...

Beitrag von „CMMChris“ vom 9. Januar 2021, 16:53

Card shutting down with 100% fan spin is due to overheating. Fan going high speed when spinning up for cooling points at incorrect PowerPlay values for your card. You likely have a wrong value for the PWM. Wrong PWM value causes incorrect fan behavior which in turn causes overheating. Don't play with that stuff if you don't know what you are doing and use the card as is with stock settings. 😊

Beitrag von „MachX“ vom 9. Januar 2021, 17:23

Ich glaube nicht, dass Du mit 1000 € zurechtkommst, außer, Du hast schon Hardware liegen bzw. als Windows-PC am Laufen. Ein Z490er System wäre wohl angebracht, damit das System einigermaßen neu ist - aber das beste PLV wird sicher erstmal mit 'nem MacMini geliefert.

Bzgl. Grafik habe ich bisher nichts an meiner Vega 56 auszusetzen.

Wenn Du High-End möchtest, wird das mindestens 3000 € erfordern, dann würde ich mich aber informieren, ob das dann besser ist, als der M1. Der kann wohl bei Dauerlast warm werden.

Das ist wohl eher für Videoprofis relevant.

Beitrag von „hannibal1969“ vom 10. Januar 2021, 02:02

[Zitat von CMMChris](#)

Wrong PWM value causes incorrect fan behavior which in turn causes overheating. Don't play with that stuff if you don't know what you are doing and use the card as is with stock settings.

I know what I'm doing. Pwm setting for nitro was mentioned to be 28 if I'm correct even told by you somewhere. I already tried all values in comment fields to be default. So everything to default. Even then it crashes under load. To be clear I'm happy in big sur without any device properties however the zero fan / turn on fan hysteresis is annoying. Maybe I should try it with

other increased pwm value.

Beitrag von „CMMChris“ vom 10. Januar 2021, 06:51

Maybe some Big Sur driver issue then. I don't have a Vega to test anymore unfortunately.

Beitrag von „hannibal1969“ vom 16. Januar 2021, 03:02

Well I don't know if it does make sense or help somebody but I have a workaround / solution. The Nitro does have a 4 Pin fan connection nearby the bios switch. If I connect a quiet Noctua fan to it it keeps spinning without noise and can be used to enforce continuously cooling to keep the temperatures down. Especially in the hot PWM area of the GPU. So it doesn't hysteresis anymore and keeps the card quite. Sure it will spin up under load but that's ok. The hysteresis was annoying.

Beitrag von „MPC561“ vom 16. Januar 2021, 15:00

[hannibal1969](#)

I think most of us know this possibility, nevertheless thx. I know it as Morpheus Mod.

See for instance here a description for modding and undervolting a Vega: [Click](#)

Btw. me also knows the problem of the reset of the injected parameters in RAM with original ones in BIOS ROM. But me was to nervous to flash a modded BIOS with a new powerplay table.



At the end my conclusion was, that this happened when you undervolt to much or changed the HBM3 (or was it 2?)in a not correct way.

So it may happen that all Test under load were successful but anyhow sometimes under certain simple short peak loads the card reseted. It seemed that this problems were linked with clock changes the card internaly does with high clock gradients. This clock changes also may happen under full load of the card (although the gradients are then not so high), as the card then gets hot -- HW reduces clock -- card temperature goes down -- HW increased clock -- and again and again.

I solved it by more conservative undevolting. Then this problems (and the linked Fan problems) didnt appear anymore. (At least until I removed my Vega 56 because a exploding AIO Watercooling killed her ...)

Greets,

Joerg

Beitrag von „kexterhack“ vom 16. Januar 2021, 18:59

mal so eine frage in die Runde;

der M1 ist CPU Technisch natürlich den Hackintoshs meist überlegen- mit welcher GPU Leistung ist dieser jedoch vergleichbar?

Alles ab RX580 sollte doch bessere GPU Performance bieten?

Beitrag von „MPC561“ vom 17. Januar 2021, 02:09

Knapp über GTX 1050 Ti hab ich irgendwo gelesen. Schon sehr beeindruckend.

Ach ja, über RX560 aber unter RX580.